



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Sectio VI. Von dem Genere Adjectivorum, und wie bey den Adjectivis die Motion oder Formation des Generis Fœminini aus dem Masculino geschehen muß.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

V. Die in *deur* und *teur* formiren *drice* und *trice*: *Ambassadeur*, *Ambassadrice*; *spectateur*, *spectatrice*; *protecteur*, *protectrice*.

VI. Die auf *é* und *e* nehmen meist *se*: *Abbé*, *Abbesse*; *Prince*, *Princesse*.

SECTIO VI.

Von dem Genere Adjectivorum, und wie bey den Adjectivis die Motion oder Formation des Generis Fœminini aus dem Masculino geschehen muß.

Reg. I. Wie man das Adjectivum im Lexico findet, ist's Generis Masculini: hat es nun nicht schon ein *e* ohne *Accent* am Ende, als: *riche*, *bonnête*, &c. so muß man solches daran setzen, als: *grand*, *grande*; *aisé*, *aisée*; *joli*, *jolie*; *nû*, *nûe*.

II. Die Adjectiva, so auf ein *e* ohne *Accent* oder Fœmininum ausgehen, sind Generis Communis, und bleiben unverändert im Masculino und Fœminino, als: *un bonnête homme*; *une bonnête femme*; *un homme riche*, *une femme riche*.

III. Die auf *e* sich endigen, haben im Fœm. *que*, als: *public*, *publique*; *caduc*, *caduque*; *grec*, *grecque*.

Exc. *Blanc*, *franc* und *sec* machen *blanche*, *franche*, *seche*.

IV. Die auf *f* ausgehen, verwandeln das *f* in *ve*, als: *neuf*, *neuve*; *veuf*, *veuve*; *brief*, *briefve* &c.

V. Die Adjectiva, so auf *l*, *n*, *s* und *t* ausgehen, verdoppeln gemeinlich ihre letztern Buchstaben, und nehmen das *e* Fœmininum darzu, als: *éternel*, *éternelle*; *pareil*, *pareille*; *gentil*, *gentille*; *mol*, *molle*; *fol*, *folle*; *nul*, *nulle*; *bon*, *bonne*; *fripou*, *fripoune*; *chien*, *chienne*; *mien*, *mienne*; *gras*, *grasse*; *gros*, *grosse*; *bas*, *basse*; *muêt*, *muette*; *net*, *nette*; *sot*, *sotte*, &c.

Gehet aber ein *i* oder ein anderer Vocalis vor dem letzten Buchstaben her, so wird derselbe Buchstabe nicht verdoppelt, als: *cousin*, *cousine*; *petit*, *petite*; *gris*, *grise*; *puant*, *puante*; *prudent*, *prudente*; *couvert*, *couverte*, &c.

VI. Die auf ein *u* ausgehen, bekommen über das *e* Fœmininum eine *Diæresis*, oder zwey Pünctlein, als: *bossu*, *bossuë*; *tortu*, *tortuë*; *velu*, *veluë*; welchen es nachthun diese zwey *crud* und *nud*; denn sie haben im Fœminino *crûe* und *nûe*; doch können sie auch ohne *d* geschrieben werden, *crû*, *nû*.

VII. Die mit *eau* ausgehen, ändern es in *elle*, als: *beau*, *belle*; *nouveau*, *nouvelle*; *gemeau*, *gemelle*; *puceau*, *pucelle*, &c.

VIII. Die Adjectiva, so in *x* ausgehen, werden Fœminina

in

indem man das *x* in *se* verwandelt, als: *heureux, heureuse; jaloux, jalouse; gueux, gueuse, &c.*

Doux, faux und *roux* haben im Fœminino *douce, fausse* und *rouse*; *préfix, préfixe; vieux, vieille; perplex, perplexe.*

Nota. Diese drey Wörter *beau, nouveau* und *vieux* enden sich in *bel, nouvel* und *vieil*, wann das folgende Wort mit einem Vocali, oder mit einem stummen *h* anfängt, als: *un bel oeil; un nouvel an; un vieil habit.*

Wobey der Unterscheid zu mercken, zwischen *nouveau* und *neuf, neu*; *Nouveau* wird gebrauchet, wenn man von denen Sachen redet, die entweder aus der Natur, oder aus dem menschlichen Verstande herkommen, als: *du vin nouveau; la nouvelle lune; un livre nouveau; une nouvelle mode; &c.* *Neuf* aber wird gebraucht, wenn man von denen Sachen redet, die von der Kunst herkommen, und sind noch nicht gebraucht worden, als: *un habit neuf, un chapeau neuf, une maison neuve, &c.*

Anmerkung.

Heut zu Tage wird *neuf* improprie & eleganter gebraucht, als: *Un homme neuf*, ein Mensch, welcher noch nicht erfahren ist.

Je suis encore neuf à Leipzig, ich weiß mich noch nicht in Leipzig zu schicken.

Un cheval neuf, ein Pferd, welches noch nicht zugeritten ist.

T A B U L A

Welcher Nominum, so wohl Substantivorum, als Adjectivorum, die in Formirung ihrer Fœmininorum aus der gemeinen Regul schreiten.

Masculina.	Fœminina.	Masculina.	Fœminina.
Antoine,	Antoinette,	devin,	devinresse,
Auteur,	Autrice,	Dieu,	Déesse,
Bien-faiteur,	Bien-faëtrice,	Duc,	Duchesse,
blanc,	blanche,	Empereur,	Imperatrice,
borgne,	borgnesse,	fil,	fille,
chevreuil,	chevrette,	fou,	folle,
cochon,	coche,	franc,	franche,
compagnon.	compagne,	Gouverneur,	Gouvernante,
Comte,	Comtesse,	Grec,	Grecque,
Curateur,	Curatrice,	ivrogue,	ivrognesse,
demandeur,	demanderesse,	larron,	larronesse,

levrier

levrier,	levrette.	neveu,	niece.
loup,	louve,	nourricier,	nourrice.
long,	longue,	pecheur,	pechereffe.
maître,	maîtresse.	Roi,	Reine.
menteur,	menteuse.	sec,	seche.
moine,	moinesse, (besser religieuse.)	serviteur,	servante.
mou,	molle.	tiers,	tierce.
mulet,	mule.	verd.	verte.

SECTIO VII.

Von den Diminutivis.

Unter den Nominibus findet sich auch eine Art, welche man *Diminutiva* nennet, das ist, solche Nomina, die entweder auf eine lieblose, oder verkleinernde, oder auch auf andere Weise die Sache, davon die Rede ist, klein und jung beschreiben.

Ein solch Diminutivum oder Verringerungs-Wort ist entweder Masculinum oder Fœmininum.

Diminutivum Masculinum wird aus denen Substantivis oder Adjectivis selbst formiret, indem man *et* oder *elet* am Ende des Wortes hinzu thut, als: *homme*, *hommelet*; *Roi*, *Roitelet*; *aigre*, *aigret*, &c.

Diminutivum Fœmininum wird gemacht, indem man am Ende der Substantivorum oder Adjectivorum *ette* oder *elette* darzu thut, als: *femme*, *femmelette*; *fille*, *fillette*; *maison*, *maisonette*; *poule*, *poulette*.

Irregularia sind die nachfolgende: *âne*, *ânon*; *arbre*, *arbrisseau*; *avocat*, *avocasseau*; *berger*, *bergerot*; *bergere*, *bergeronette*; *barbeau*, *barbillon*; *bois*, *bosquet*, *boscage*; *bœuf*, *bouvillon*; *brochet*, *brocheton*; *beau*, *bellot*; *belle*, *bellote*; *chapon*, *chaponneau*; *chambre*, *chambrillon*; *chat*, *chaton*; *couleuvre*, *couleuvreau*; *diable*, *diablotin*; *fol*, *follet*; *laprin*, *lapreau*; *lièvre*, *levreau*; *lion*, *lionceau*; *loup*, *louveteau*; *main*, *menotte*; *oiseau*, *oisellet*, *oisillon*; *oye*, *oisou*; *pigeon*, *pigeonneau*; *porc*, *porcellet*; *ruë*, *ruëlle*; *ver*, *vermisseau*; *vieille*, *vieillote*; *vipere*, *vipereau*; und andere mehr: wie dann die meisten Diminutiva bey den Franzosen irregular sind.

SECTIO VIII.

Von der Comparation der Adjectivorum.

COMPARATIO ist nichts anders, als wenn ich die Bedeutung
C eines